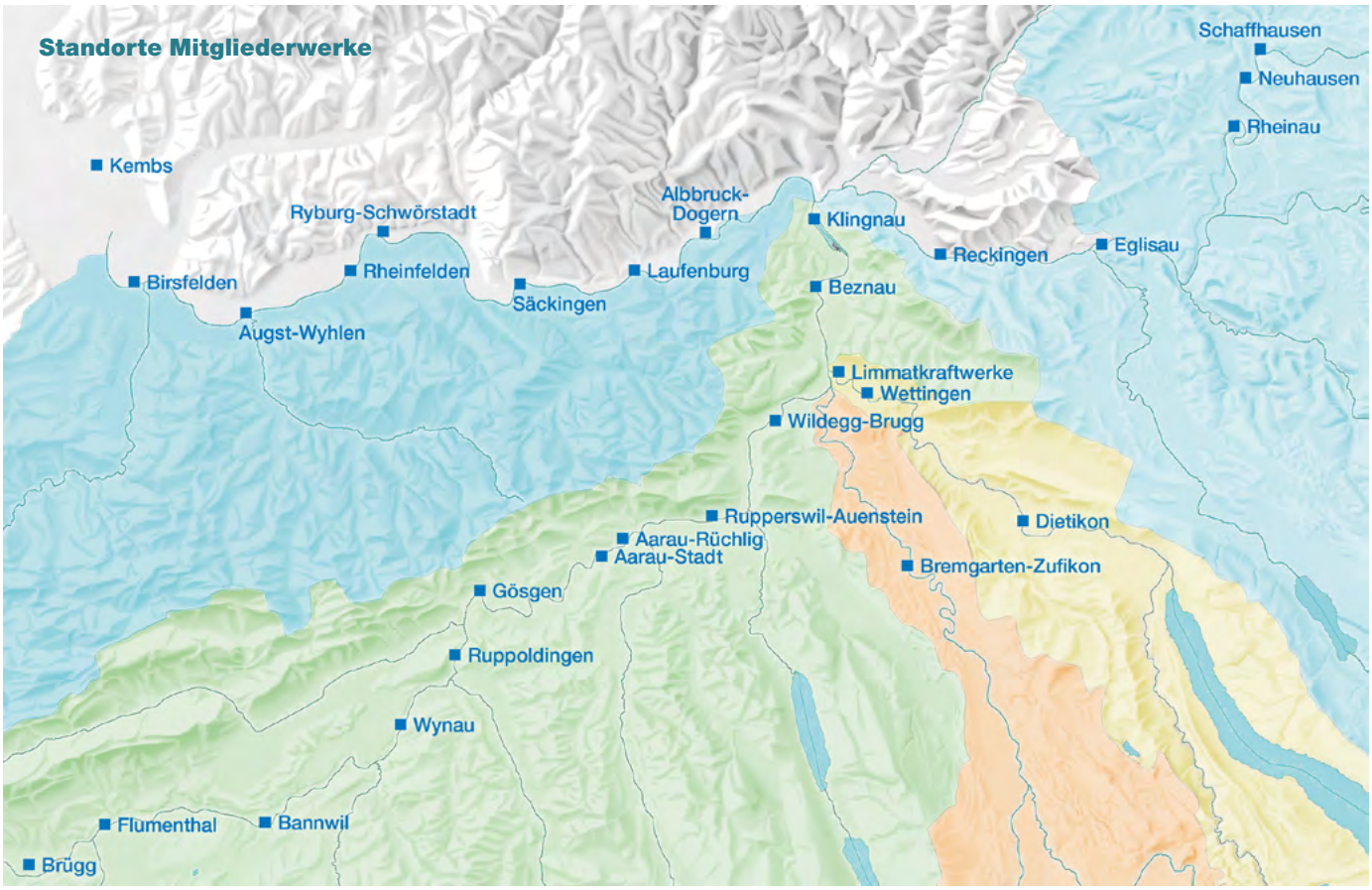
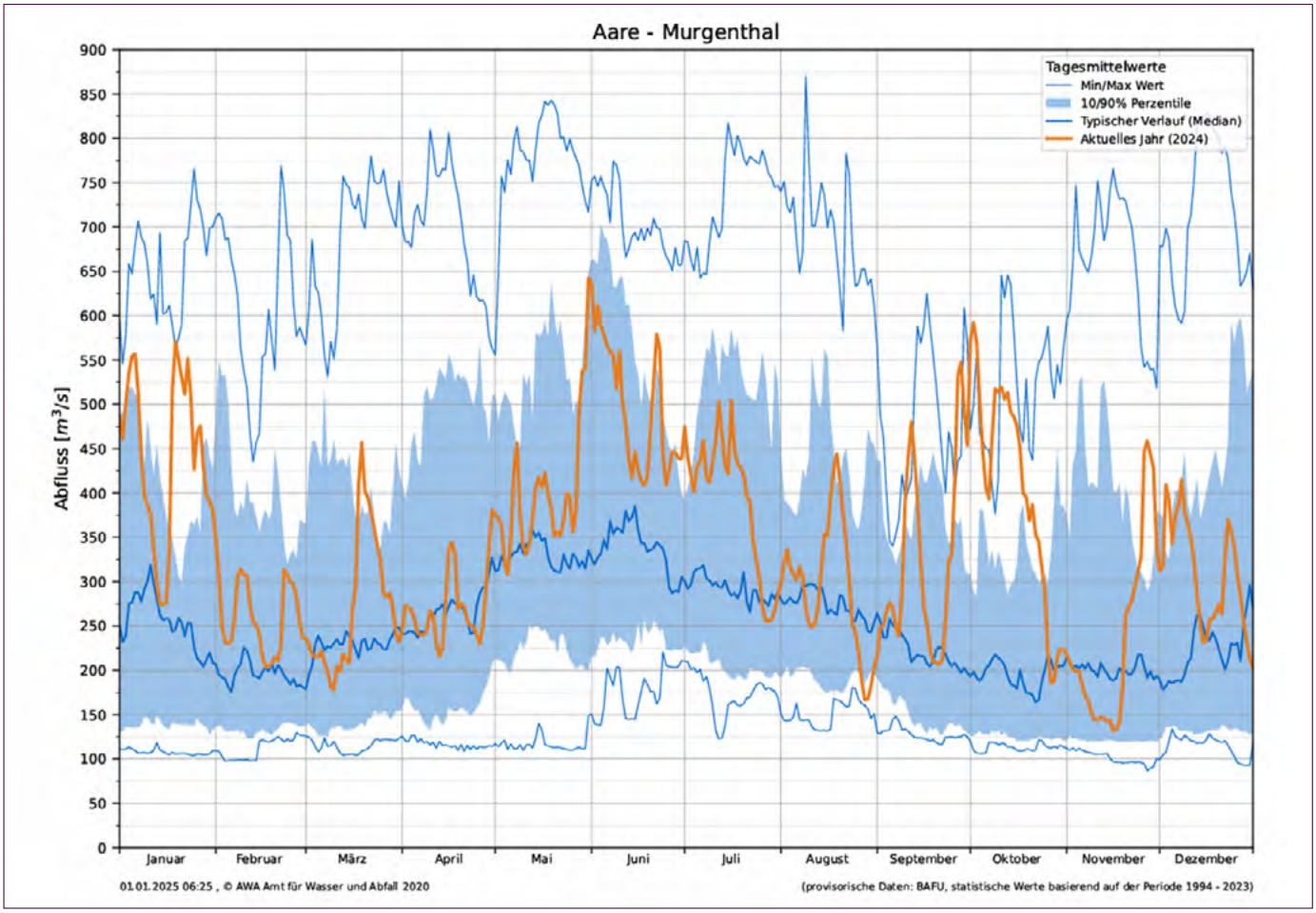
Verband Aare-Rheinwerke

Gruppe des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Jahresbericht 2024



Mit den insgesamt 29 Mitgliedsunternehmen bzw. 33 Wasserkraftwerken werden im VAR pro Jahr rund 8000 GWh erneuerbarer, einheimischer Strom produziert – das ist rund ein Viertel der gesamten schweizerischen Wasserkraftproduktion.



Abfluss an der Messstelle Aare in Murgenthal.

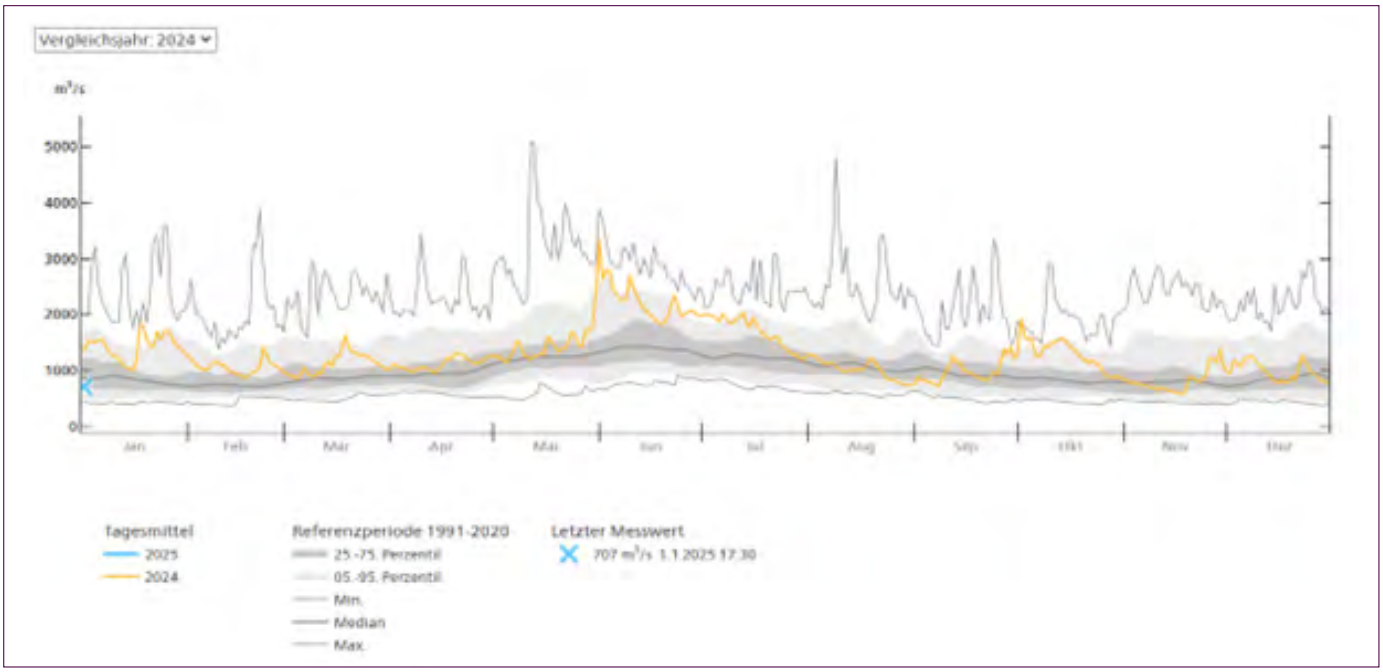
Für die Wasserkraft geht das Jahr 2024 als erfolgreiches Jahr in die Geschichtsbücher ein. Überdurchschnittliche Niederschläge, gekoppelt mit hohen Energiepreisen an der Strombörse, führten bei allen Betreibern zu guten Resultaten in der Erfolgsrechnung.

Wie dem Abfluss der Aare in Murgenthal über das Kalenderjahr 2024 entnommen werden kann, überstiegen die Tagesmittelwerte den Median mit wenigen Ausnahmen. Grosse Ausschläge mit neuen Spitzenabflusswerten waren nur anfangs Oktober zu verzeichnen. Die meiste Zeit belief sich der Abfluss im Bereich der 10/90-Prozent-Perzentile, was für die Turbinierung von grossem Vorteil ist. An den Messstellen in Baden (Limmat), Mellingen (Reuss) und Basel (Rhein) zeigt sich ein ähnliches Bild.

Die Jahresproduktion der Kraftwerke im Einzugsgebiete des Verbands Aare-Rheinwerke stieg infolge des überdurchschnittlichen Niederschlags auf 8779 GWh, was 14 Prozent über dem 10-jährigen Mittel liegt. Die Abweichungen unter den einzelnen Kraftwerken halten sich bei der Energieproduktion in Grenzen. Ganz anders sieht das bei der Schwemmholzentnahme aus. Dort liegt der Gesamtwert mit 8837 Tonnen um 15 Prozent unter dem 10-jährigen Wert, die Bandbreite geht von 13 bis 284 Prozent. Dies hängt stark mit den seitlichen Zuflüssen oberhalb der jeweiligen Kraftwerke ab.

Anhand zweier studentischer Arbeiten an der VAW der ETH Zürich konnte ermittelt werden, dass in etwa 1 Gewichtsprozent des entnommenen Rechengutes Zivilisationsmüll ist, welcher dank der Kraftwerksbetreiber entnommen und nicht ins Meer geleitet wird. Bei der entnommenen Schwemmgutmenge aus dem Gebiet des VAR führt dies somit zu 88 Tonnen Müll, welchen die Kraftwerke auf ihre Kosten entsorgten.

Das Wasserkraftwerk Ruppoldingen an der Aare (Foto: Alpiq).



Abfluss an der Messstelle Rhein – Basel, Rheinhalle 2289.

Tätigkeiten des Verbandes

Generalversammlung

In diesem Jahr trafen sich die Mitglieder des Verbands am 11. Juni zur 106. Generalversammlung im Goethesaal des Schlössli Wörth in Neuhausen am Rheinfall. Dabei wurden die folgenden statutarischen Geschäfte behandelt und alle gemäss den Anträgen des Ausschusses genehmigt:

1. Protokoll der 105. Generalversammlung vom 13. Juni 2023 in Eglisau
2. Jahresbericht 2023
3. Rechnung 2023 und Bilanz per 31. Dezember 2023, Revisionsbericht
4. Budget 2025
5. Generalversammlung 2025, Termin und Örtlichkeit
6. Verschiedenes und Mitteilungen
7. Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung hielt *Julian Meister* von der Axpo ein Referat zum aktuellen Stand des Fischabstiegs an grossen Flusskraftwerken. *Thomas Häfeli*, Betriebsleiter der Kraftwerke Reckingen und Neuhausen, berichtete über das Kraftwerk und die Erneuerung Neuhausen. Im Anschluss wurde die Anlage besichtigt. Während des Rundgangs machte vor allem die an diesem Tag grosse Wassermasse Eindruck. Anschliessend an die Führung fand das Apéro und Mittagessen im Schlössli Wörth mit wunderbarer Aussicht auf den Rheinfall statt. Nach dem Dessert ging es dann weiter mit einer Schifffahrt zum Felsen im Rheinfall. Gut vorgesorgt hatten diejenigen, welche einen Regenmantel mitgebracht hatten. Damit wurde eine gelungene GV 2024 mit guter Stimmung abgeschlossen.

Ausschuss

Am 18. April fand die Sitzung des Ausschusses statt. Diese hat zum Ziel, die Geschäfte der Generalversammlung vorzubereiten und weitere Beschlüsse zu den Geschäftstätigkeiten zu fällen. Zugleich nimmt der Ausschuss die Gelegenheit wahr, sich über die laufenden Tätigkeiten in der Kommission Betriebsfragen und aktuellen Arbeitsgruppen zu informieren. Die Kostenabrechnung zum Etappenplan wird jeweils durch den Ausschuss bestätigt, damit anschliessend die Rechnungen und Gutschriften erzeugt werden können. Infolge des Rücktritts von *Beat Karrer*, naturenergie, aus der Kommission Betriebsfragen wurde eine Ersatzwahl fällig. Der Ausschuss wählte *Tom Hellriegel*, naturenergie, einstimmig in die Kommission.

Kommission Betriebsfragen

Vielfältig waren bei der Durchführung der drei Sitzungen nicht nur die Sitzungsorte, sondern wie immer auch die Themen. Zur ersten Sitzung des Jahres lud uns der Vorsitzende der Kommission, *Christoph Busenhart*, ins Kraftwerk Letten der ewz ein. Grund für diesen Sitzungsort war die anschliessende Führung zum Dachwehr Letten und dem Platzspitz, wo den Kommissionsmitgliedern einerseits die alte Technik des Wehrs präsentiert wurde, andererseits auch die geplanten baulichen Massnahmen zur Erneuerung des Wehrs und damit zur Erhöhung des Hochwasserschutzes der Stadt Zürich. Die mehrjährigen Bauarbeiten starteten noch im gleichen Jahr.

Die zweite Sitzung fand bei der BKW in Spiez statt, wo gleichentags auch die Exkursion zum neuen Kraftwerk an der Kander stattfand. Schwerpunkt dieser Sitzung war der Umgang der Laufkraftwerkbetreiber bei negativen Strompreisen. Der Austausch zeigte, dass die Thematik von steigender Bedeutung ist und in Zukunft während vieler Stunden in den Sommermonaten zum Alltag gehören könnte. Die Kraftwerke sind gezwungen, in diesen Situationen zu reagieren, auch wenn dies Konsequenzen nach sich ziehen wird. Etliche Betreiber waren bereits in Kontakt mit ihren Konzessionsbehörden und konnten in gegenseitiger Abstimmung vereinbaren, dass in solchen Situationen der Kraftwerksbetrieb reduziert resp. abgeschaltet wird.

An der dritten Sitzung bei der Geschäftsstelle in Baden wurde insbesondere die Themenwahl zur Betriebsleiterversammlung 2025 definiert. An allen Sitzungen kamen aber auch weitere Themen zur Sprache, wie die Aktualisierung der Meldeschema, der Informationsaustausch über laufende Projekte, die Neubildung der Fachgruppe Fischgängigkeit und vieles mehr.

Veranstaltungen

Betriebsleiterversammlung

Die gut besuchte Betriebsleiterversammlung vom 22. März in Erlinsbach stand unter dem Titel «Mehrproduktion bei bestehenden Kraftwerken: mit welchen Massnahmen kann die Produktion bei angespannter Versorgungslage ausgereizt werden?». Anhand mehrerer Referate von Kraftwerksbetreibern konnte gezeigt werden, wie der Betreib auch in angespannten Situationen erfolgreich geführt werden kann.

Den Abschluss der Generalversammlung bildete eine Schifffahrt zum Felsen im Rheinfall.

Apéro und Mittagessen wurde im Schlössli Wörth, am Fusse des Rheinfalls, serviert.

Referate Betriebsleiterversammlung

Begrüssung, Einleitung
- Überblick über aktuelle politische Themen und Abstimmungen
  Manuela Rihm, Geschäftsstelle VAR

Teil 1: Produktionssteigerung durch Seeregulierungen
- Masterarbeit zum Thema: Produktionssteigerungspotential der Laufwasserkraft an der Limmat durch eine optimierte Zürichsee-Regulierung
  Franziska Eh, Holinger AG, Winterthur
- Jurarandseen – Ansprüche der Stakeholder an die Regulierung der Juragewässerkorrektion
  Bernhard Schudel, Leiter der Abteilung Gewässerregulierung, Amt für Wasser und Abfall, Kanton Bern

Teil 2: Konkrete Massnahmen bei Kraftwerken
- Projekt Rheinfelden 20+; Rheineintiefung zur Produktionssteigerung
  Jost Hellwig, naturenergie
- Kraftwerk Reckingen, Leistungserhöhung Maschinengruppe 2 durch Erhöhung der Schluckwassermenge
  Thomas Häfeli, Betriebsleiter Kraftwerke Reckingen und Neuhausen
- Leistungsoptimierung am Kraftwerk Rüchlig
  Christian Frei, Leiter Support & Projekte KW-Gruppe Aare-Reuss-Rhein, Axpo

Teil 3: Fördermechanismen zu Stromsparmassnahmen
- ProKilowatt: Förderung von Stromsparmassnahmen
  Grégoire Blanc, Leiter der Geschäftsstelle ProKilowatt

Exkursion

Es ist eine schöne Tradition, einmal im Jahr eine Exkursion zu einem besonderen Ort durchzuführen, bei welcher sich die aktiven und ehemaligen Mitglieder des VAR treffen können. Im Jahr 2024 hat *Manuel Fischer*, Mitglied im Ausschuss und in der Kommission Betriebsfragen, zum neu erstellten Kraftwerk Augand an der Kander oberhalb Spiez eingeladen. Das neue Kraftwerk, das der BKW und der Energie Thun AG gehört, produziert jährlich rund 35 GWh erneuerbaren Strom für die Region. Das entspricht dem Strombedarf von rund 7700 Haushalten. Bei der Besichtigung wurde neben den neuen Kraftwerksanlagen auch der ökologisch aufgewertete Gewässerabschnitt der Kander mit dem neuen Fischaufstieg angeschaut. Der anschliessende Apéro bot den Teilnehmenden die Gelegenheit für einen Austausch.

Geschäftsstelle

Es zeigt sich immer wieder, dass es insbesondere für die Behörden ein grosser Vorteil ist, an die Geschäftsstelle des VAR zu gelangen, um im Verbandsgebiet Informationen austauschen zu können oder den VAR in eine Begleitgruppe oder einen Lenkungsausschuss einzubinden. Die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen und Sitzungen gehören ebenso zum Aufgabengebiet wie die fachliche Mitarbeit in Projekten und die Kommunikation der Aktivitäten zu den Mitgliedern und über das Verbandsgebiet hinaus.

Projekte und Studien

Fischabstieg an grossen Kraftwerken

Nach Abschluss der beiden VAR-Pilotprojekte zum Fischabstieg an grossen Kraftwerken, welche an den Standorten Bannwil und Wildegg-Brugg untersucht wurden, erteilte das BAFU einen Zusatzauftrag, um alternative Massnahmen zu prüfen. Zur Prüfung der Vorschläge und zur weiteren Begleitung der Evaluation und Umsetzung des Fischabstiegs startete das BAFU ein neues Projekt zum Fischabstieg an grossen Kraftwerken. Im Lenkungsausschuss sind der Präsident und der Geschäftsführer des VAR vertreten, im Fachausschuss zudem die grösseren Betreiber des VAR. Ziel ist es, Varianten für den Fischabstieg zu eruieren und zu testen, welche im Verhältnis des Nutzens und der Kosten verhältnismässiger ausfallen werden als die Installation von Leitrechen über ganze Flussquerschnitte.

Abflussschwankungen am Hochrhein

Das Thema der Abflussschwankungen am Hochrhein stand bereits in den beiden Vorjahren auf der Traktandenliste, wurde aber im laufenden Jahr intensiviert. Die Behörden beidseits des Hochrheins erteilten einen Studienauftrag an eine externe Beratungsunternehmung, um die Ist-Situation genauer zu erfassen und mögliche Massnahmen abzuleiten. Hierzu wurde auf Wunsch des Verbandes eine Begleitgruppe definiert, um die Studienergebnisse diskutieren zu können und bei der Erarbeitung von Massnahmen die eigenen Erfahrungen einbringen zu können. Hierzu fanden zwei Besprechungen statt und es zeigte sich, dass Ideen vorhanden sind, um die verstärkenden Abflussschwankungen zu reduzieren.

Die neue Fassung beim Kraftwerk Augand an der Kander, oberhalb Spiez.

Eine Teilnehmergruppe während der Exkursion beim Fassungsbauwerk.

Bilanz per 31.12.2024 mit Vorjahresvergleich

BILANZ PER 31.12.2024	2024 CHF	2023 CHF
AKTIVEN		
Postcheckguthaben	35’973.43	29’999.33
Bankguthaben	97’318.91	97’421.09
Flüssige Mittel	**133’292.34**	**127’420.42**
Debitoren	0.00	1’500.00
Verrechnungssteuern	177.94	0.00
Kontokorrent SWV	910.05	910.05
Forderungen	**1’087.99**	**2’410.05**
UMLAUFVERMÖGEN	129’830.47	129’830.47
AKTIVEN	**134’380.33**	**129’830.47**
PASSIVEN		
Kreditoren	0.00	330.00
FREMDKAPITAL	0.00	330.00
Vortrag vom Vorjahr	129’500.47	151’865.32
(-) Ausgaben / bzw. (+) Einnahmenüberschuss	4’879.86	-22’364.85
VEREINSVERMÖGEN	134’380.33	129’500.47
PASSIVEN	**134’380.33**	**129’830.47**

Erfolgsrechnung 2024 mit Vorjahresvergleich

ERFOLGSRECHNUNG 2024	2024 CHF	2023 CHF
Mitgliederbeiträge	43’500.00	43’500.00
Administrationsbeitrag Kostenausgleich	6’500.00	6’500.00
Einnahmen Verbandsrechnung	**50’000.00**	**50’000.00**
Generalversammlung	-2’300.10	-969.40
Ausschuss / Delegationen / Revisoren	-1’906.40	-1’565.40
Geschäftsführung durch SWV	-32’430.00	-32’310.00
Kommissionen, Betriebsleiterversammlung	-7’255.20	-5’283.15
Sonderausgaben Projektbegleitungen	0.00	-30’381.93
Diverse Aufwendungen[1]	-1’604.15	-2’058.45
Ausgaben Verbandsrechnung	**-45’495.85**	**-72’568.33**
VERBANDSRECHNUNG VOR FINANZERFOLG	4’504.15	-22’568.33
Finanzertrag	508.41	331.93
Kurserfolg	-24.00	0.00
Finanzerfolg	**484.41**	**331.93**
VERBANDSRECHNUNG VOR STEUERN	4’988.56	-22’236.40
Direkte Steuern	**-108.70**	**-128.45**
VERBANDSRECHNUNG	4’879.86	-22’364.85
Kostenbeiträge KW an Rechengutbeseitigung[2]	387’676.85	258’113.50
Rückerstattung KW aus Rechengutbeseitigung[2]	-387’676.85	-258’113.50
Durchlaufposten Rechengutbeseitigung	**0.00**	**0.00**
(-) AUSGABEN / BZW. (+) EINNAHMENÜBERSCHUSS	**4’879.86**	**-22’364.85**

[1] Unter anderem: Mitgliederbeitrag an den SWV, Kopier- und Portokosten sowie Jahresgebühr für die VAR-Webdomaine.
[2] Ausgleichszahlungen für die Rechengutbeseitigungen gemäss Etappenplan (jeweils Beträge des Vorjahres)

Anhang der Jahresrechnung 2024

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung: Durchlaufposten Rechengutbeseitigung: Im Auftrag der Kraftwerkgesellschaften mit Werken an der Aare und Reuss übernimmt die Geschäftsstelle des Verbandes Aare-Rheinwerke die Berechnung des Ausgleichs der Kosten der Rechengutbeseitigung. Die Ausgleichszahlungen laufen über den Verband und werden daher in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben: Anzahl Vollzeitstellen: Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Bericht der Revisionsstelle

OBT

Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Verbandes Aare-Rheinwerke (V.A.R.)
Baden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verbandes Aare-Rheinwerke (V.A.R.) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OBT AG

Andreas Thut
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Tanja Adank
zugelassene Revisionsexpertin

Brugg, 26. Februar 2025

- Jahresrechnung 2024 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Elektrizitätserzeugung der VAR-Kraftwerke 2024

	Kraftwerk	Gesamte Bruttoproduktion ab Generator *) im Kalenderjahr **2024** GWh	10-jähriger Mittelwert Bruttoproduktion ab Generator in der Periode **2014–2023** GWh	Bruttoproduktion in Prozenten des massgebenden Mittelwertes **2024** %
I.	Aare			
	Brügg	23,6	23,7	99,45
	Flumenthal	164,3	132,7	123,79
	Bannwil 1)	158,5	135,7	116,80
	Wynau	99,7	81,8	121,82
	Ruppoldingen	130,5	104,4	125,04
	Gösgen	331,9	274,0	121,13
	Aarau-Eniwa	116,7	98,6	118,37
	Aarau-Rüchlig	65,2	49,3	132,20
	Rupperswil-Auenstein 2)	246,8	198,0	124,67
	Wildegg-Brugg	329,5	280,8	117,35
	Beznau	175,9	170,9	102,96
	Klingnau	224,1	200,5	111,78
	Werke an der Aare	**2066,7**	**1750,4**	**118,07**
II.	**Reuss**			
	Bremgarten-Zufikon	116,4	100,6	115,76
	Werke an der Reuss	**116,4**	**100,6**	**115,76**
III.	**Limmat**			
	Dietikon	21,9	15,2	144,08
	Wettingen 3)	167,0	139,8	119,48
	Limmatkraftwerke 4)	95,9	84,8	113,05
	Werke an der Limmat	**284,8**	**239,8**	**118,77**
IV.	**Rhein**			
	Schaffhausen 5)	166,0	162,0	102,50
	Neuhausen	44,4	43,8	101,30
	Rheinau	273,4	243,6	112,21
	Eglisau	306,3	296,0	103,48
	Reckingen 6)	270,1	231,6	116,62
	Albbruck-Dogern 7)	726,4	607,6	119,54
	Laufenburg	753,7	619,7	121,63
	Säckingen 8)	524,4	441,8	118,69
	Ryburg-Schwörstadt 9)	696,0	664,9	104,69
	Rheinfelden	650,3	551,9	117,83
	Wyhlen	223,1	188,3	118,46
	Augst	215,1	194,9	110,35
	Birsfelden	641,5	546,3	117,43
	Kembs	820,7	827,2	99,22
	Werke am Rhein	**6311,4**	**5619,7**	**112,31**
	Total VAR	**8779.3**	**7710,4**	**113.86**

*) Bruttoproduktion ab Generator, ohne jegliche Verrechnung von Energieersatz für Einstau oder Ähnliches

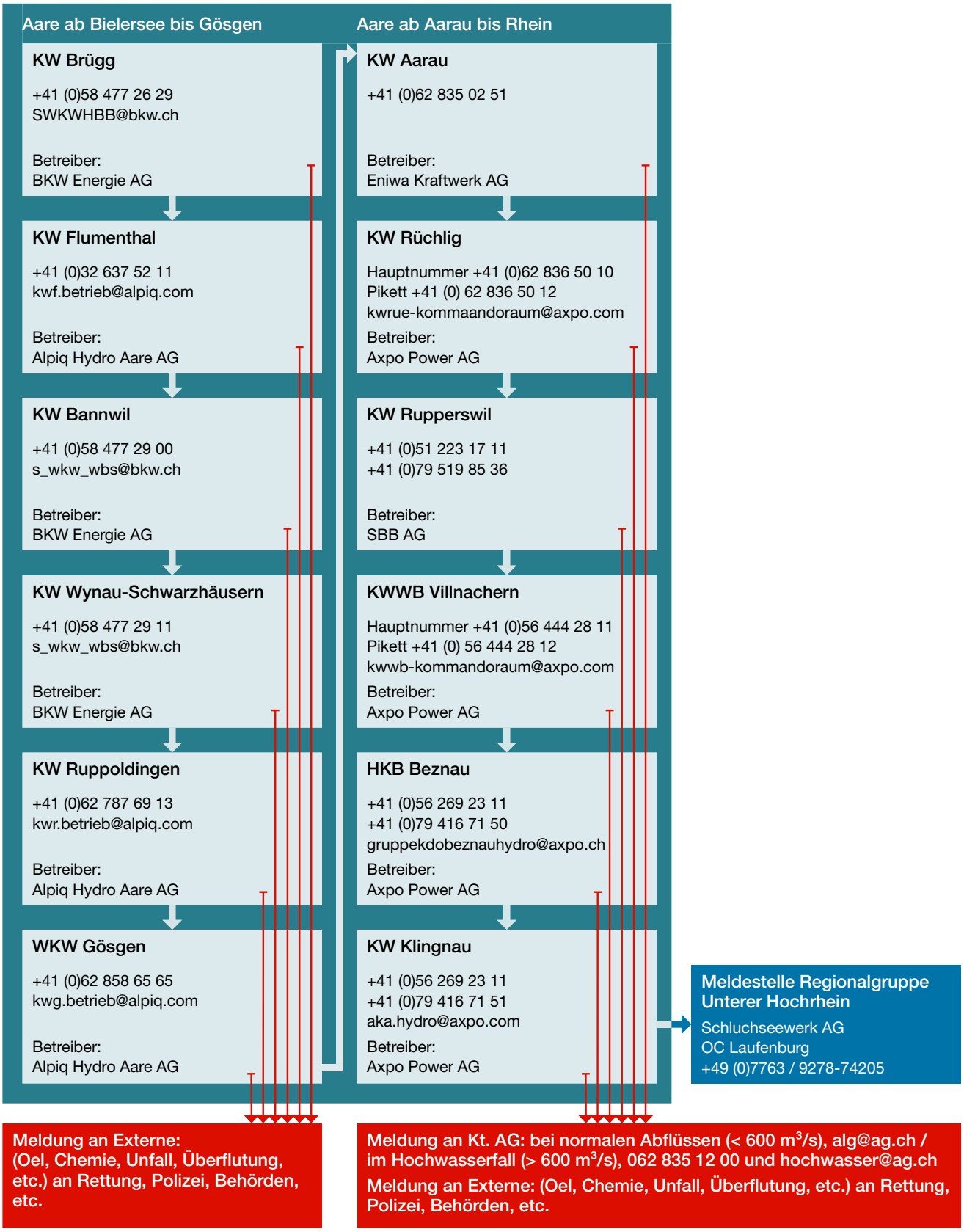
Fussnoten mit Sondereffekten der Elektrizitätserzeugung 2024 (mit Auswirkungen auf den Mittelwert oder das Berichtsjahr)

1) Teilrevision/Teilerneuerung M1 (4.2 GWh Verlust), 2024 / Bau Fischaufstieg (7,2 GWh Verlust), 2024
2) Dotierkraftwerk, Revision im Q1 2024 / MG1, Ersatz Generator von Q3 2020 bis Q3 2021
3) bei Wettingen je 1 Maschine während 2018 und 2019 6 Monate, während 2017 3 Monate ausser Betrieb
4) Revision MG2, 2024
5) Machine M1: vom 01.01.2024 bis am 13.04.2024 in Revision
6) bei Reckingen Maschine M1 in 2017 in Revision
7) bei Albbruck-Dogern Maschinen M1 – 3 von 2015 bis 2020 nacheinander ausser Betrieb (Retrofit)
8) bei Säckingen Maschine M1 im 2017 halbjährig ausser Betrieb
9) Maschinen M 1–4 von 2023 bis 2027 nacheinander ausser Betrieb, Grossrevision

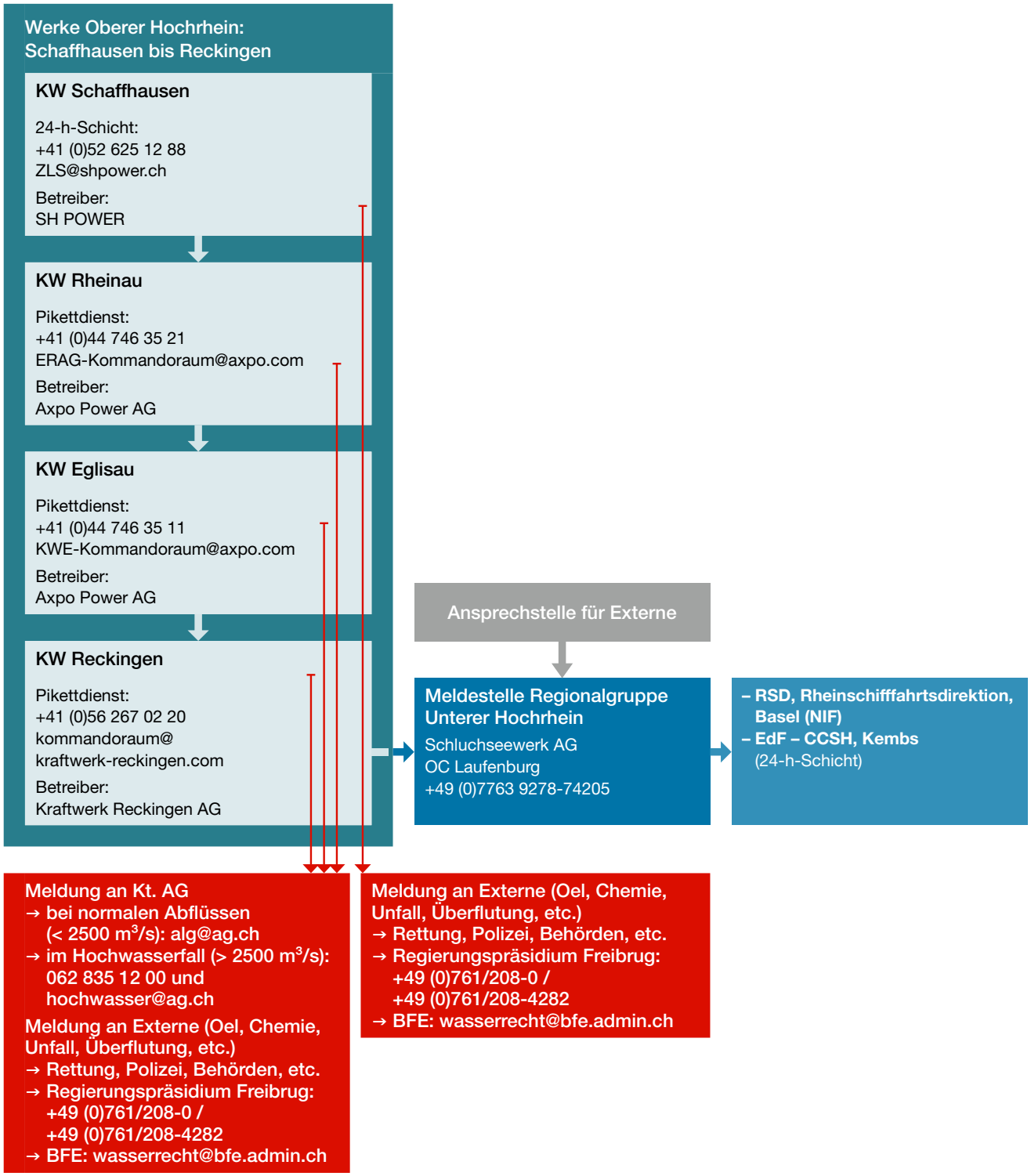
Rechengut bei VAR-Kraftwerken 2024

	Kraftwerk	2024 Rechengut in Tonnen	2014–2023 Rechengut in Tonnen	2024 %
I.	**Aare**			
	Brügg	26,0	29,9	86,84
	Flumenthal	90,2	455,9	19,79
	Bannwil	307,0	498,6	61,57
	Wynau	327,1	270,6	120,88
	Ruppoldingen	333,6	592,5	56,30
	Gösgen	437,1	675,1	64,75
	Aarau-Eniwa	257,0	506,6	50,73
	Aarau-Rüchlig	8,5	63,1	13,47
	Rupperswil-Auenstein	27,5	91,1	30,20
	Wildegg-Brugg	7,6	48,1	15,80
	Beznau	1102,2	884,3	124,64
	Klingnau	736,5	774,6	95,08
	Werke an der Aare	**3660,3**	**4890,5**	**74,85**
II.	**Reuss**			
	Bremgarten-Zufikon	330,3	272,2	121,34
	Werke an der Reuss	**330,3**	**272,2**	**121,34**
III.	**Limmat**			
	Dietikon	5,0	26,8	18,63
	Wettingen	69,9	79,8	87,59
	Limmatkraftwerke	90,0	141,9	63,42
	Werke an der Limmat	**164,9**	**248,5**	**66,35**
IV.	**Hochrhein**			
	Schaffhausen	67,0	259,7	25,80
	Neuhausen	0,0	0,0	0,00
	Rheinau	63,0	61,9	101,78
	Eglisau	88,0	155,3	56,65
	Reckingen	744,0	531,6	139,95
	Albbruck-Dogern	599,8	491,1	122,14
	Laufenburg	974,0	1561,3	62,38
	Säckingen	193,2	290,5	66,51
	Ryburg-Schwörstadt	193,0	289,7	66,62
	Rheinfelden	334,0	594,2	56,21
	Wyhlen	214,0	177,1	120,84
	Augst	225,8	137,6	164,10
	Birsfelden	208,0	209,3	99,38
	Kembs	778,0	274,1	283,84
	Werke am Hochrhein	**4681,8**	**5033,4**	**93,01**
	Total VAR	**8837,3**	**10444,6**	**84,61**

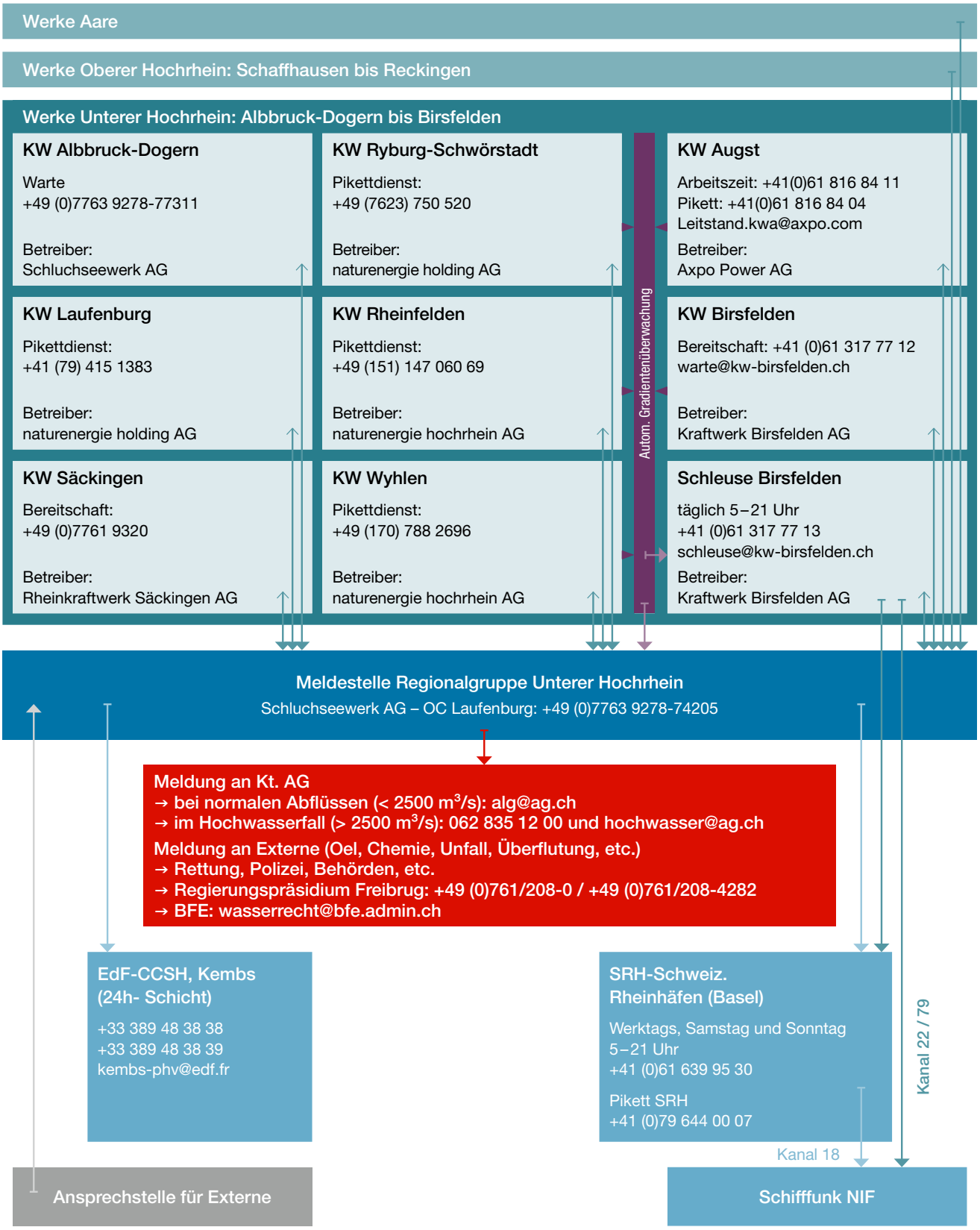
MELDEWESEN Regionalgruppe Aare



MELDEWESEN Regionalgruppe Oberer Hochrhein



MELDEWESEN Regionalgruppe Unterer Hochrhein



Organe

Verbandsorgane VAR 2024

(Stand 31.12.2024)

Ausschuss (Amtsperiode GV 2024–2027)
Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden, Präsident
Tom Fürst, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen, Vizepräsident
Manuel Fischer, BKW Energie AG, Bern
Beat Karrer, naturenergie holding AG, Laufenburg
Walter Meyer, Eniwa Kraftwerk AG, Aarau
Jean-Philippe Royer, EDF, Mulhouse (F)
Norbert Schneiderhan, Schluchseewerk AG, Laufenburg (D)

Vertretung im Vorstand SWV
Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden

Kommission Betriebsfragen (Amtsperiode GV 2024–2027)
Christoph Busenhart, ewz, Zürich, Vorsitz
Manuel Fischer, BKW Energie AG, Bern
Manuel Häfeli, Axpo Power AG, Baden
Tom Hellriegel, naturenergie holding AG, Laufenburg
Sascha Jäger, KW Birsfelden, Birsfelden
Christof Schär, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen
Norbert Schneiderhan, Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern, Laufenburg (D)
Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden
Hansjürg Tschannen, Eniwa Kraftwerk AG, Aarau
Andreas Stettler, SWV/VAR, Baden

Gruppe Fischwanderung
Jochen Ulrich, naturenergie holding AG, Laufenburg, Vorsitz
Noëmi Brom, SHPower, Schaffhausen
Christoph Busenhart, ewz
Jost Hellwig, naturenergie holding AG, Laufenburg
Sandra Krähenbühl, BKW Energie AG, Bern
Ricardo Mendez, Axpo Power AG, Baden
Roland von Arx, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen
Sarah Lanz, SWV
Andreas Stettler, SWV

Geschäftsstelle
Rütistrasse 3a, CH-5400 Baden, Telefon 056 222 50 69, info@swv.ch
Andreas Stettler, Geschäftsführer
Sarah Lanz, Ökologie und Naturgefahren
Mathias Mäder, Grafikdesign und Fachzeitschrift
Manuela Rihm, Kommunikation und Politik

Rechnungsrevision
Andreas Thut, OBT AG, Brugg

Foto: Krafwerk Ruppoldingen